

Qualifizierung für Menschen mit Behinderungen

Magdeburg (nbo). Im Rahmen des EU-Projektes „Call-Center-Lerninseln“ beginnt am 1. Oktober die zweite Qualifizierungsrunde in der Communication Factory GmbH. Für die Schulung können sich Menschen mit körperlichen Behinderungen, einschließlich Sehbehinderungen, bewerben, wenn sie einen Arbeitsplatz suchen.

Die Qualifizierung findet arbeitsplatznah in einer so genannten Lerninsel statt, teilte das Unternehmen mit. Dabei werden die Teilnehmenden in barrierefreien Räumen individuell in Theorie und Praxis geschult. Die Ausbildungsinhalte umfassen Themenbereiche, die die Arbeit im Call-Center unmittelbar berühren: Rechtliche Grundlagen, Kommunikations-

training, Produktinformation, Probetelefonate.

„Nach drei Monaten entscheiden wir gemeinsam, wie es weiter geht: Im Idealfall erhalten die Teilnehmer einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen auf sie zugeschnittenen Arbeitsplatz“, erklärt Projektleiterin Kathrin Weber. Im Rahmen der ersten Ausbildungsrunde, die Ende September endet und an der acht Personen teilnehmen, habe einer der Teilnehmer bereits jetzt einen festen Arbeitsvertrag in der Tasche. Weitere Einstellungen stünden kurz bevor, so Weber.

Die Jobmaßnahme wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gefördert und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) fi-



Mit Hilfe moderner Technik können auch Menschen mit schweren Sehbehinderungen im Call-Center arbeiten. Foto: pv

nanziert. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer läuft bereits. Interessierte können sich aber noch bei Kathrin Weber unter der Rufnummer 40 071 15 melden